

Projektskizze Mitmachzirkus

Warum gibt es das Projekt Mitmachzirkus.

Gnoien ist eine ländlich geprägte Kleinstadt im Landkreis Rostock und liegt im Schnittbereich der ebenfalls großflächigen Vorpommern-Rügen und Mecklenburgische Seenplatte. Deren Städte Stralsund (Landkreis Vorpommern-Rügen) und Neubrandenburg (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) strahlen kulturell aufgrund der großen Entfernung nicht auf die Randgebiete und deren zu Gnoien nächstgelegenen Städte Tessin und Dargun aus.

Eigene Kulturprojekte der Kommunen sind wegen knapper Haushalte selten Gegenstand kommunaler Investition.

Die Herausforderung besteht in der kulturell vielseitigen Erschließung dieses weitläufigen Gebietes mit einer Bevölkerung, die überwiegend in der Landwirtschaft, dem Tourismus, sozialen Dienstleistungen sowie in klein- und mittelständischen Betrieben tätig sind.

Daher sollen Kulturangebote entstehen, die der Bevölkerung angepasst sind und angenommen werden. Durch das Flächenland MV ist es wichtig, räumlich flexibel zu sein, um vielen Menschen den Zugang zur Kultur zu ermöglichen. Eine besondere Herausforderung ist die Kommunikation der Angebote und Bewerbung in dem Flächengebiet.

Welchen Nutzen hat das Vorhaben für die Region und die dort lebenden Menschen?

Ziel des Mitmachzirkus ist die kulturelle Breitenversorgung der Bevölkerung und Vernetzung der Kulturakteure über die Kreisgrenzen hinweg. Breitenversorgung meint, dass verschiedene Zielgruppen unterschiedlich angesprochen werden können. So steht bei Schulen und Kitas der Projekt- und Workshop-Charakter im Vordergrund, Akrobatik und Jonglage sind für Sportvereine interessant. Theater und darstellende Künste können, vom Zirkus beeinflusst, gemeinsame Programme entwickeln. Ein wichtiges Ziel ist die umfassende Öffentlichkeitsarbeit vor allem durch digitale Medien. Mit dem Mitmachzirkus wird außerdem die Thematik Kulturgut Zirkus in eine moderne und zeitgemäße Form überführt:

Nicht mehr der Zirkus mit seiner Vorstellung steht im Mittelpunkt, sondern der Mitmachcharakter mit pädagogisch aufbereiteten Inhalten zum Thema Zirkus

Beschreibung des geplanten Vorhabens und Aufstellung eines Arbeitsplans:

In Gnoien soll eine feste Adresse für den Mitmachzirkus etabliert werden. Von diesem Startpunkt aus wird der Mitmachzirkus in die Region der drei Landkreise ausstrahlen. Mit dem mobilen Angebot kann der Zirkus die ganze Region bedienen und zugleich über Kreisgrenzen hinweg vernetzend wirken. Weg von den Kulturpalästen hin zum Zelt. Neben der Bereicherung bestehender Kulturangebote (Stadtfeste, touristischen Angebote oder Vereinsfesten (Feuerwehr, Heimatverein,

VS, Sportverein, Jugendverein) sollen mögliche gemeinsame übergreifende Angebote erarbeitet und umgesetzt werden. In Synergie können so bestehende Strukturen und der Zirkus voneinander profitieren. Beispielhafte Ideen wären: Feuerwehrfest/ Jugendfeuerwehr mit Akrobatikschulungen zu unterstützen, ein Sportverein könnte wöchentlich eine Arbeitsgemeinschaft Jonglieren oder Akrobatik anbieten. Projektangebote (Workshops) sind ebenfalls für Jugendvereine attraktiv. Beworben und koordiniert werden die Veranstaltungen über die Website und Mailings.

Mit dem neuen Konzept werden Kitas und Schulen für Projekttag angesprochen. Seniorenheime werden konkret für ihre Sommerfeste anvisiert und nehmen das Angebot jetzt auch schon gut an. Mit Hilfe der sozialen Medien, multimedial aufbereiteten Inhalten auf einer umfassenden Website wird Zirkus 4.0. Dazu gehört auch die Nutzung digitaler Veranstaltungskalender der Gemeinden sowie informative Vernetzung über regelmäßige Mailings an Netzwerkpartner und Interessenten.

Arbeitsplan:

Beginn des Aufbaus eines Netzwerkes und Suche nach weiteren Kooperationspartnern.

Einrichtung einer Website, Mailingsystem, Start der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Poster, Medienarbeit) Redaktionsplanung für soziale Medien.

Durchführung einer „Raodshow“, um das Konzept bekannt zu machen, sowie gemeinsame Planung von Angeboten mit Akteuren für Sommer/Herbst und Inhouse-Angebote für den Winter, Festsetzung von gemeinsamen Erfolgskriterien. Aktiver Aufbau eines Mailingverteilers und Aktivierung von digitalen Netzwerken (bestehende Netzwerke nutzen)

Weitere konzeptionelle Erweiterung der Angebote mit Hilfe der Kooperationspartner /Umsetzung gemeinsam erarbeiteter Projekte.

Mit der AWO Demmin haben wir bereits einen Kooperationspartner. So können wir gemeinsam das Angebot für Kitas weiterentwickeln. (z.B. pädagogische Unterstützung von Kitas der AWO, gemeinsame Entwicklung einer Zirkus-Infotainment-Bühnenshow mit Theatern oder darstellenden Künsten. Plainair im Zirkus (für Museen/Unterstützung Wochenendprogramm und Aktionstagen von Museen). Synergien entstehen auch in der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit über soziale Medien, Nutzung bestehender Netzwerke der Kooperationspartner, Kostenaufteilung für gemeinsame Projekte. Bestehende Kontakte sind bereits zum Netzwerk Parkland e.V., der AWO Demmin und der Volkssolidarität aufgebaut worden.

Wir sind überzeugt, unser Modell ist vorbildhaft und lässt sich auf andere Regionen übertragen.

Zirkus 4.0: Weg von der Vorstellung hin zum Mitmachcharakter. Das „älteste Kulturgut“ wird zeitgemäß aufgearbeitet und in die Kulturlandschaft etabliert. Die Zirkusfamilie ist kein kurzfristiger Mikrokosmos, sondern integriert sich als fester Bestandteil in der Gemeinschaft und wirkt vernetzend. Mit der Nutzung digitaler Medien und Kommunikationsmittel werden die räumlichen Barrieren und Kreisgrenzen überwunden. Das Modell und die Erfahrungen sind auf alle mobilen Bühnen und Kulturangebote im ländlichen Raum übertragbar. Erwartet werden Erfahrungen, ob es mobilen Kulturangeboten gelingen kann, im ländlichen Raum vernetzend zu wirken und wie flexibel die Angebote auch inhaltlich sein müssen, um in die Breite zu wirken. Es werden Erkenntnisse und Rückschlüsse über konzeptionelle Rahmenbedingungen ermittelt. Es gilt zu klären: Lassen sich Kulturangebote auch Digitalisieren (Webkurs Mitmachzirkus) und inwiefern unterstützen Web und soziale Medien die Vernetzung über die Kreisgrenzen hinaus (im ländlichen Raum)?

Unsere Kompetenzen und Erfahrungen

Familienzirkus Aragon besteht aus Renaldo und Natalie Köllner. Wir beide kommen aus Zirkusfamilien und sind seit unserer Kindheit im Familienzirkus tätig. Seit zehn Jahren leiten wir den Familienzirkus Aragon. Unsere Kompetenzen sehen wir in der Arbeit mit Kindern (vier unserer eigenen Kinder sind im Zirkus mit aktiv, soweit es mit der Schule vereinbar ist). Wir verfügen über Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit (Bewerbung unserer Angebote), nutzen Medien von Facebook, Radio und Zeitungskontakte. Wir treten mit unserer Unternehmung von jeher in den Kontakt zu Gemeinden und Veranstaltern. Im Zuge unserer Neuausrichtung haben wir bereits Kontakte zu Netzwerken, Gemeinden und Kultureinrichtungen in der Region aufgenommen und Unterstützer (AWO Demmin) gewonnen

(Stand: 1.1.2019)

Kontakt:

Projektkoordinatorin Natalie Köllner
Teichstr. 9, Gnoien
Tel. 039971 – 314998
Mobil: 152-8303991
E-Mail: natalie.koellner@mitmachzirkus-gnoien.de
www.mitmachzirkus-gnoien.de

Der Mitmachzirkus ist wird durchgeführt vom Zirkus Aragon aus Gnoien



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages